

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,  
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jer 31,3

## »HERR PFARRER, GUCK MAL MEINE HAARE...« ODER DER MONATSSPRUCH FÜR SEPTEMBER

Das hat auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun, wäre ulkig in der Verknüpfung von »ziehen« dieses Wort der Viertklässlerin aus der Christenlehregruppe, auf der Straße: »Herr Pfarrer, guck mal meine Haare« – und das Monatswort für September aus dem Buch Jeremia, Kapitel 31, Vers 3: »Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte«.

Für mich liegt in der Verbindung der beiden Worte die Hoffnung: Dass Menschen ihre Pfarrerin und ihren Pfarrer, die von der Güte Gottes sprechen, in Zukunft noch kennen werden. Die Hoffnung, dass ich meinem Auftrag nachkommen kann: Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen von der Güte Gottes zu erzählen, mit ihnen unterwegs zu sein. Die Hoffnung, Kirche sei: ein Flechtwerk der Begegnung, wunderbarerweise von unten nach oben geflochten.

Meine Hoffnung: dass Menschen Menschen Berichtende sind: was sie bewegt, Kleines und Großes.

Herzlich grüße ich alle!



*Pfarrer  
Oliver Gebhardt,  
Pfarrbereich  
Kitzen-Schkeitbar*

## URLAUB MIT DER KIRCHE

In vielen Regionen unseres Kirchenkreises gibt es das, die sogenannten Kinderrüsten. Bei uns in der Region Merseburg hat das schon eine lange Tradition. Am Anfang der Ferien sind wir für 4 Tage mit den Rädern unterwegs. Dabei ist das Reiseziel ungefähr 35 km entfernt, in diesem Jahr zum ersten Mal in der Villa Jühling in Dölau. Unter meiner Leitung findet das so seit 20 Jahren statt und bisher musste die Radtour noch nie aus Witterungsgründen ausfallen.

Natürlich kommen in solch einem Urlaub auch Spaß und Spiel nicht zu kurz.



Aber in jedem Jahr stehen die Tage auch unter einem Thema, in diesem Jahr: aus alt mach neu. Dazu haben wir, wie schon so oft, kleine Filme gedreht –

die Geschichte einer Oma, die ihre alten Schätze nicht zum Sperrmüll geben kann, weil sie doch ihr Leben erzählen, eine Fotostory von einem alten Herrn, dessen Leben sich verändert, weil er sich verändert, eine Playmobilgeschichte vom schönsten Fest aller Zeiten, wie es sein wird mit Jesus, wie auf der Hochzeit zu Kana nämlich – Wasser wird zu Wein werden.



Diese Geschichten bekommen die Kinder auf eine DVD gebannt als Erinnerung. Vielleicht begegnet Ihnen ja auch mal eine davon in einem Familiengottesdienst unserer Region?

*Gemeindepädagogin  
Christine Aechtner-Lörzer*

## GOTTESDIENST LEBT VOM EHRENAMT – WIR STELLEN VOR:



**Heike Fina, Braunsbedra**  
Seit wann sind Sie ehrenamtlich tätig? Wie kam es dazu?

Nach dem Mauerfall wurde ich von einigen Gemeindemitgliedern angesprochen, mich doch aktiver ins Gemeindeleben einzubringen. Zu DDR-Zeiten war dies, beruflich bedingt, sehr problematisch.

**Worin besteht Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?**

20 Jahre lang war ich Gemeindegliederungsmitglied. Bei der letzten Wahl habe ich mich nicht mehr nominieren lassen.

Seit Mitte der 90er Jahre leite ich den Frauengesprächskreis. Etwa 20 Frauen treffen sich monatlich, um christliche Themen zu diskutieren. Oft leite ich die Gesprächsrunden selbst. Ab und zu hole ich mir professionelle Hilfe. Für den jährlichen Weltgebetstag, an dem 50 bis 60 Frauen teilnehmen, bin ich verantwortlich. Aber auch da erhalte ich viel Unterstützung. Außerdem arbeite ich, zusammen mit meinem Mann, an der Gestaltung unserer Kirchenzeitung mit. Hin und wieder bin ich auch als Lektorin tätig. Wenn erforderlich, dann übernehme ich den Besuchsdienst bei den Frauen des Gesprächskreises anlässlich ihrer Geburtstage.

**Was haben Sie beruflich gemacht?**

Ich war 40 Jahre als Grundschullehrerin tätig. Da ich ein wenig musikalisch bin und Klavier spielen kann, habe ich über viele Jahre den Musikunterricht in den oberen Klassen abdecken müssen. Zeitweilig leitete ich den Schulchor.

**Wohin verreisen Sie gerne?**

Mein Mann und ich verreisen sehr gerne

ins europäische Ausland. Aber auch die arabischen Länder waren interessant.

**Was sind Ihre Hobbys?**

Da ich für meine 96-jährige Mutter und meinen behinderten Bruder verantwortlich bin, bleibt für meine Hobbys, das Lesen geschichtlicher Bücher und für Handarbeiten, wenig Zeit. Ohne die tatkräftige Unterstützung meines Mannes könnte ich all diese Aufgaben nicht erfüllen.

**Haben Sie ein Lebensmotto?**

»Betrachte immer die helle Seite der Dinge! Und wenn sie keine haben, dann reibe die dunkle Seite, bis sie glänzt.«

**20 JAHRE KLINIKSEELSORGE IN DER  
CARL-VON-BASEDOW-KLINIKUM  
SAALEKREIS gGMBH AM FREITAG,  
23.9.2016, 9-12.30 UHR**

Im Herbst 1996 begann die Arbeit von Frau Voß als erster Klinikseelsorgerin im hiesigen Klinikum. Nun gibt es die Seelsorge als Arbeitsbereich der Kirchen in Merseburg und Querfurt schon 20 Jahre. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum mit uns zu begehen. Hauptteil der Veranstaltung wird ein Vortrag von Frau Rabia Bechari sein; sie ist ausgebildete muslimische Krankenhausseelsorgerin aus Frankfurt/Main. Angesichts der Herausforderung durch Menschen aus anderen Kulturkreisen und Religionen wollen wir unseren Blick weiten. Nach dem Vortrag werden wir uns im Podium mit Menschen austauschen, die fremd hierher gekommen sind, schon länger hier leben oder eng mit ihnen zusammen arbeiten.

Gegen 12.30 Uhr sind Sie zu einem kleinen Imbiss und zu Gesprächen über die Arbeit der Klinikseelsorge in den Festsaal eingeladen. Er befindet sich in der 1. Etage im alten Säulenhause, Weiße Mauer 52, Merseburg.  
*Angelika Rudnik, Klinikseelsorgerin*

**Vorgestellt**

**Isolde:** Das glaubste nich, Heinzlein, bei Penny jibt's schon Christstolln!

**Karl-Heinz:** Is' doch an der Zeit, wenn sojar der Kirchenkreis in de Weihnachtszeit startet un demnächst 'ne Krippenspielwerkstatt veranstaltet.

**Isolde:** Was du widder alles weest.

**Karl-Heinz:** Ich schreiw ja schließlich selwer eens.

**Isolde:** Du? Eh Krippenspiel?

**Karl-Heinz:** Na freilich, das bei uns kann ich balde auswendich. Das wird jetzt offjepeppt.

**Isolde:** Da bin ich awer jespannt.

**Karl-Heinz:** Erwin un ich sitzen ohm off der Kanzel. Un mir kommentiern das janze, so wie Waldorf un Statler.

**Isolde:** Die zwee Knilche von der Muppetshow? Das sieht euch ähnlich!

**Karl-Heinz:** Pass off, an der Stelle, wo das Jebot vom Kaiser Aujustus verkündet wird, rufen se: »Lüchenpresse, Lüchenpresse!«

**Isolde:** Nich wirklich?

**Karl-Heinz:** Doch! Oder hier, wo's heest: ...und jedermann ging..., da rufen se: »Besser is das!« un: »Mit der Bahn wär's och nischt geworden!«

**Isolde:** Is jut, Heinzlein. Kannst dir Zeit lassen.

**Karl-Heinz:** Find'stes nich jut?

**Isolde:** Doch, nur nächsten Monat zum Theaterprojekt passt's besser.

**Karl-Heinz:** Wieso?

**Isolde:** Da lautet's Thema: Always Drama!

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

**Redaktion:** Redaktionskreis EVANGELISCH

**Leitung:** Manja Karl

**Foto Cover:** [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

**Ausgabe:** Nr. 86 | 2016

## Termine im Kirchenkreis

→ **Sommerkonzert** – ORGELKONZERT  
mit Karstein Askeland – Bergen/Norwegen  
*Samstag, 3. September, 17 Uhr*  
Sankt-Johannis-Kirche Schafstädt

→ **Kirchenkreis-Familiennachmittag**  
*Sonntag, 4. September, 15-18 Uhr*  
in der und um die Friedenskirche Leuna

→ **Swinging Sunday** – Konzerte von  
»Nachspielzeit« und »Kein Chor«  
*Sonntag, 4. September, 15 Uhr*  
Sankt-Markus-Kirche in Ziegelroda

→ **AbendGottesdienst** –  
**Jetzt.Ewig.Leben.**  
*Samstag, 10. September, 19.30 Uhr*  
Kirche in Knapendorf

→ **Tag des offenen Denkmals**  
GD, Konzert mit »Rath-Brass« u.v.m.  
*Sonntag, 11. September, 10-18 Uhr*  
Kirche St. Kilian in Gröst

→ **Kinder- und Familienfest** mit dem  
Märchen »Schneeweißchen & Rosenrot«  
*Sonntag, 11. September, 14 Uhr*  
Pfarrgarten Großkorbetha

→ **Krippenspielwerkstatt**  
*Montag, 19. September, 18-21 Uhr*  
Hälterstr. 30 in Merseburg

→ **6. Motorradherbst im KK Merseburg**  
Drive-In-Gottesdienst  
*Sonntag, 25. September, 10.15 Uhr*  
Markplatz in Weißenfels

→ **Konzert mit Mitch Walking Elk**,  
die Stimme des indianischen Amerika  
*Donnerstag, 29. September, 19.30 Uhr*  
Kirche Großkorbetha

Weitere Informationen und Termine finden Sie  
in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter  
[www.kirchenkreis-merseburg.de](http://www.kirchenkreis-merseburg.de).